

Neuzugänge in der Bibliothek für Integration und Migration – BIM

November 2013

Antirassismus & Antifaschismus

5 neue Bücher zu Rassismus und (migrantischem) Faschismus thematisieren u.a. die letztlich erfolgreichen Proteste gegen das Ulrichsberg-Treffen in Kärnten/Koroska, die Gefahr autoritär-faschistischer migrantischer Organisationen in einer Migrationsgesellschaft, die Auseinandersetzung mit dem Privileg des "Weiß-Seins" in einer auf Diskriminierung und Rassismus stützenden Gesellschaft u.v.m.

* Michael Genner: Verleitung zum Aufstand. Ein Versuch über Widerstand und Antirassismus. mandelbaum verlag, Wien 2012.

* Arbeitskreis gegen den kärntner Konsens (Hg.): Friede, Freude, deutscher Eintopf. Rechte Mythen, NS-Verharmlosung und antifaschistischer Protest, mandelbaum verlag, Wien 2011.

* Alexander Pollak: Gut gegen Mölzer, edition a, Wien 2013.

* Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung OÖ (Hg.): Grauer Wolf im Schafspelz, Buchverlag Franz Steinmaßl, Grünbach 2012.

* Katharina Röggla:: Critical Whiteness Studies Intro. mandelbaum verlag , Wien 2012.

Zeitgeschichte

Unter der Rubrik Zeitgeschichte sind 2 Zeitschriften-Neuzugänge zu finden: Christiane Hintermann beleuchtet in ihrem Beitrag die Darstellung von Migration in Schulbüchern. Die zweite Ausgabe thematisiert aus historischer Perspektive Arbeitsmigration in und nach Österreich.

* Rudolf Ardelt (Hrsg.): zeitgeschichte 3/13, u.a. Beitrag von Christiane Hintermann zu "Migration in Schulbüchern".

* Dirk Rupnow, Ingrid Böhler (Hrsg.): zeitgeschichte 1/13, Arbeitsmigration in Österreich.

Soziale Ausgrenzung

Unter dem Schlagwort "Soziale Ausgrenzung" sind zwei Neuzugänge zu finden. In "Wie bleibt der Rand am Rand" zeichnet der Chefredakteur der Wiener Straßenzeitung AUGUSTIN die gesellschaftlichen Mechanismen der Ausgrenzung nach. Um Ein- und Ausschlüsse von gesellschaftlicher Teilhabe, beispielhaft vorgeführt an der aktuellen Flüchtlings- und Migrationspolitik, dreht sich das von Ilker Ataç und Sieglinde Rosenberger herausgegebene Buch "Politik der Inklusion und Exklusion".

* Robert Sommer: Wie bleibt der Rand am Rand. Reportagen vom Alltag der Repression und Exklusion. mandelbaum verlag, Wien 2011.

* Ilker Ataç, Sieglinde Rosenberger (Hg.): Politik der Inklusion und Exklusion, Vienna University Press, Göttingen 2013.

Transnationale Migration

In der Rubrik "Transnationale Migration" gehen Jörg Gertel und Sandra Calkins der Geschichte des nomadischen Daseins auf die Spur und bezeichnen NomadInnen als Vorreiter der Globalisierung. Das von Isolde Charim und Gertraud Auer Borea herausgegebene Buch "Lebensmodell Diaspora" zeigt eine neue Sichtweise auf Migration, die nicht mehr durch eine einmalige Auswanderung gekennzeichnet ist. Susan Zimmermann zeichnet in ihrem Buch die Geschichte globaler Ungleichheiten und internationaler Organisation im Zeitalter des Kapitalismus der letzten 300 Jahre nach.

* Jörg Gertel, Sandra Calkins (Hg.): Nomaden in unserer Welt. Die Vorreiter der Globalisierung: Von Mobilität und Handel, Herrschaft und Widerstand, transcript verlag, Bielefeld 2012.

* Isolde Charim, Gertraud Auer Borea (Hg.): Lebensmodell Diaspora. Über moderne Nomaden, transcript verlag, Bielefeld 2012.

* Susan Zimmermann: GrenzÜberschreitungen. Internationale Netzwerke, Organisationen, Bewegungen und die Politik der globalen Ungleichheit vom 17. bis zum 21. Jahrhundert, mandelbaum verlag, Wien 2012.

Bildung & Migrationsgesellschaft

Bildung, Schule und Migration ist in aller Munde. Und während die 35. Verhandlungsrunde zwischen LehrerInnengewerkschaft und Regierung – wieder einmal ergebnislos - ins Land gezogen ist, haben wir drei neue Bücher zu diesem Themenkomplex erworben.

* Ernst Gesslbauer, Ursula Großruck, Petra Siegele (Hrsg.): Schule grenzenlos, Studienverlag, Innsbruck 2013.

* Christine Baur: Schule, Stadtteil, Bildungschancen. Wie ethnische und soziale Segregation Schüler/-innen mit Migrationshintergrund benachteiligt, transcript verlag, Bielefeld 2013.

* Nadine Rose: Migration als Bildungsherausforderung. Subjektivierung und Diskriminierung im Spiegel von Migrationsbiographien, transcript verlag, Bielefeld 2012.

Gaismair-Jahrbücher von 2008-2013 im ZeMiT

Im ZeMiT befinden sich jetzt die Gaismair-Jahrbücher der letzten sechs Jahre über politische Themen, die Tirol beweg(t)en. Am 27. November 2013 wird das neue Gaismair-Jahrbuch 2014 in der Buchhandlung Haymon präsentiert: <http://www.gaismair-gesellschaft.at/>

Humor / Tragikomödie

„Der gelernte Österreicher“ ist eine humorvoll, ironische Auseinandersetzung mit der Frage um die austriakische Identität – sofern es eine solche geben kann. Der Regisseur Srđan Dragojević bezeichnete seinen Film „Parada“ in einem Interview als einen jugoslawischen Film, weil er aufbauend auf bekannte „Balkan-Stereotype“ Nationalismus und Homophobie als gegeben, aber nicht als unüberwindbar darstellt. Nicht zuletzt deshalb wurde *Parada* zu dem Kassenschlager des Jahres 2012 und wurde in Zagreb genauso gefeiert, wie in Mostar und Belgrad.

* Alfred Goubran: Der gelernte Österreicher. Idiotikon, Braumüller Verlag, Wien 2013

* Film "Parada" auf DVD (<http://www.parada-film.de/>)